

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Gerhard!
Liebe ehem. Ratskolleginnen und -kollegen!
Liebe MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung!
Verehrte Gäste, liebe Familie und liebe Freunde!

Ich bedanke mich ganz herzlich beim Rat der Stadt für diese bedeutsame Auszeichnung zum Ehrenbürger unserer Stadt Schortens, die mir soeben verliehen wurde.

Als ich vor genau vierzig Jahren nach Schortens umzog und auch gleichzeitig in die SPD eintrat, habe ich mir nicht träumen lassen, mich insgesamt sieben Wahlperioden in der Kommunalpolitik und sechs Jahre im Europarat auf europäischer Ebene zu engagieren. Ein Urteil über das Wirken in all den Jahren muss man anderen überlassen; ob man sich in herausragender Weise um das Wohl der Bürger **oder** das Ansehen der Stadt verdient gemacht hat. Das Ergebnis – mit dem Votum des Stadtrates - scheint aber insgesamt wohl nicht schlecht ausgefallen zu sein.

Rückblickend kann ich nur sagen, dass mir dieses Engagement - trotz einiger Rückschläge – immer sehr viel Spaß bereitete und ich den Einsatz für unsere Kommune niemals als Arbeit oder als Belastung empfunden habe. Viele Freunde, Gleichgesinnte und Mitstreiter – oftmals über die Parteigrenzen hinweg - haben mir dabei in vertrauensvoller Zusammenarbeit geholfen. Von vielen MitbürgerInnen gab es immer wieder wertvolle Hinweise, Anregungen aber auch Kritik, die es galt in die Ratsarbeit durch Anträge u.ä. einzubringen.

Kommunalpolitisches Engagement kann nicht allein vom Kopf – von den angeblichen Pragmatikern – erfolgreich umgesetzt werden; **man muss auch von einer Idee und für eine Idee brennen** um manchmal mit langem Atem, auch mit erlebten Enttäuschungen, zum Ziel zu kommen! Es ist schon ein angenehmes Gefühl, wenn man dann nach all den Jahren durch Schortens mit allen Ortsteilen geht und sich mit Dankbarkeit erinnert, wo man selbst Zeichen gesetzt hat, wo man Ideen aufgegriffen und an der Verwirklichung beteiligt war und wo man die positive Entwicklung unserer Stadt erfolgreich begleiten durfte!

Ich danke allen, die mich in diesen Jahren unterstützt haben dieses kommunale Mandat – als Ratsmitglied, als Fraktionsvorsitzender und auch als Bürgermeister - wahrzunehmen.

Dabei geht mein Dank an die MitarbeiterInnen der Verwaltung, von denen ich viel lernen konnte und die mich manchmal in ihr Vertrauen zogen ohne dabei die Loyalität gegenüber ihrem Arbeitgeber aufzugeben! Es war m.E. stets eine faire Zusammenarbeit in über drei Jahrzehnten!

Persönlich bedanken möchte ich mich - und über deren Anwesenheit bei der heutigen Feier freue ich mich aus alter Verbundenheit besonders – bei

stellvertretend für den Sport: **Peter Fuhlhage** als ehem. Vorsitzenden des HFC

für die Vereine: **Heinz Krambeck**, Vorsitzender BV Accum

für den sozialen Bereich: **Margret & Peter Finkenstädt**, Lebensweisen

für Naturschutz und ökol. Bereich: **Carsten Streufert**, Forst Upjever

für die Wirtschaft: **Ronald Brandes**, Industrieclub Roffhausen

für die Bundeswehr: **Hans-Dieter Schwager**, früherer Kommodore
1990 - 94 in Upjever JaBoG 38

für parteiübergreifende

Zusammenarbeit:

Uta Schüder, Bündnis 90/Die Grünen

Wilhelm Kottig, CDU

und als langjährige Weggefährten aus der **SPD: Renate Mögling, Peter Thöne & Hans-Jürgen Gennert K.-H. Groenhagen** leider krank

Ich freue mich, dass **Otto Meins** mit seiner Frau Inge bei dieser Feier dabei ist; er hat mir im ersten Jahrzehnt meiner Ratsarbeit als Gemeindedirektor das 1 X 1 der Kommunalpolitik vermittelt und war immer Vorbild für mich!

Zusammen mit **Wolfgang Schmitz** gab es eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit vielen Weichenstellungen für unsere Gemeinde.

An **Herbert Lahl**, als meinen Nachfolger als Bürgermeister, ist mir besonders in Erinnerung, der **faire sprachliche** Umgang miteinander trotz unterschiedlicher politischen Auffassung.

Bedanken möchte ich mich aber besonders bei meiner Familie: Bei meiner Frau Friedgard und meinen Töchtern Susanne und Birgit! Ich bin mir nicht sicher, ob gerade die zehn Jahre als ehrenamtlicher Bürgermeister - mit einigen Hundert Terminen im Jahr zusätzlich und neben der eigentlichen Ratsarbeit - immer von Verständnis getragen wurde. Rückschauend war die fehlende Präsenz in der Familie doch ein Versäumnis, das leider nicht wieder aufzuholen ist. **Ich danke euch, dass ihr mir trotzdem den Rücken gestärkt habt.**

Ich wünsche dem neuen Stadtrat, zusammen mit unserem wieder gewählten Bürgermeister Gerhard Böhling und der Stadtverwaltung, ein erfolgreiches Wirken für unser Gemeinwesen und immer gute, nachhaltige Beschlüsse zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger!